

## Hot New

Wir haben bereits in unserem letzten Marktreport über die zu erwartende weitere Preisentwicklung und eingeschränkte Belieferung bei einigen Wirkstoffen aus China berichtet. Nun hat sich die Situation weiter verschärft. Hurrikan Ida beeinträchtigt die Stromversorgung der amerikanischen Glyphosat-Fabrik von Bayer/Monsanto. Reduzierte Mengenaussichten und eine sich verschärfende Preisentwicklungen für **Glyphosat** sind zu erwarten.

Der Preis für Glyphosat auf dem chinesischen Markt stieg seit dem chinesischen Frühlingsfest 2020. Nach dem Wiederauftreten von Covid-19 in Hebei im November 2020 und der Schneekatastrophe in den Vereinigten Staaten im Februar 2021, stieg der Wirkstoff-Preis wieder bis auf den aktuellen Preis von knapp 7.000 € pro Tonne an. Eine weitere Entwicklung ist auch von den globalen Märkten abhängig. Aktuell liegt der Verkaufspreis in den USA in etwa auf dem doppelten vom Ende letzten Jahres. Brasilianische Kunden gaben an, dass sich der Einzelhandelspreis von Glyphosat im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht habe. Währenddessen steigt der aktuelle internationale Versandpreis weiter, es ist schwierig, Versandraum zu buchen. Um Lieferverzögerungen für die Frühjahrssaison 2022 zu vermeiden, müssen Käufer früher als geplant einkaufen.

Eine substantiell ähnliche Entwicklung wie bei Glyphosate ist bei anderen Wirkstoffen die nächsten Monate nicht auszuschließen. Wir sind eng an den Themen dran und halten Sie mit unserem Marktreport informiert.

**Getreide – und Ölsaatenmärkte** nach kurzer Verschnaufpause wieder fest/seitwärts gestimmt. Auch wenn die aktuelle globale Versorgungsbilanz weitgehend ausgeglichen ist (Soya und Mais minimal höher, Weizen in AUS höher – dafür rückläufig in CAN und ARG), so sorgen doch insb. in Europa qualitative und quantitative Defizite (u.a. Frankreich, UK, Russland) für ein stabiles Preisniveau. Beim Weizen Dez. Termin €243t +30% zu `20 und bei Raps Nov.Termin €587t stolze +56% zu `20! Die Preise zur Ernte `22 signalisieren dem Weizen mit einem rel. kleinen Abschlag von 12% wie auch dem Raps mit -17% (auf hohem akt. Niveau) eine wirtschaftlich interessante Preisposition. Mit einer ausgedehnten Rapsfläche jedenfalls ist zu rechnen. Fazit: Intakte Nachfrage global und insb. in Europa für gute Qualitäten, stabilisiert auch weiterhin die Unterstützungsniveaus und sorgt für ein gutes Klima beim Ackerbauer.

**CROZIER (Prosulfocarb)** und **Steeple (Flufenacet)** sind gut in die Herbstsaison 2021 gestartet. Sichern Sie sich Mengen zu attraktiven Preisen zur rechtzeitigen Warenversorgung und wettbewerbsfähigen Angeboten an Ihre Kunden!

## Haftungsausschluss

formgroup übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung des Erstellers wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Ersteller haften nicht für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieser Information oder deren Befolgung stehen. Newsletter Verwaltung: wir sind dankbar für jede Anregung; möchten Sie den Newsletter nicht weiter beziehen, bitte Rückmeldung.